

Berlin, 23.11.2020

Ist die Luft rein?

Unter dem Dach des CityLAB Berlin errichtet die Non-Profit-Initiative Clair eine digitale Plattform, auf der Luftmessungen aus öffentlichen Räumen in ganz Berlin öffentlich einsehbar sein werden. Die Initiatoren wollen mit ihrer Initiative in Corona-Zeiten die Sicherheit für Menschen erhöhen, die sich in diesen geschlossenen Räumen aufhalten. Jetzt startet die Testphase, die von der Hochschule für Technik und Wirtschaft wissenschaftlich begleitet wird.

Die Initiative, die von den IT-Experten Ulrich Schuster und Jan Weil im Zuge der Corona-Pandemie gegründet wurde, wird zunächst 20 CE-konforme NDIR-CO₂-Sensoren berlinweit aufstellen und an eine offene Datenplattform anschließen. Dabei wird die Initiative vom CityLAB unterstützt werden.

Die Open Source-Plattform der Initiative verfügt über eine MQTT-Schnittstelle und über eine RESTful API, um die Messwerte in Echtzeit vom analogen in den digitalen Raum zu übertragen. Der Code von Clair liegt offen unter <https://github.com/ClairBerlin>. Für die Anbindung der Sensoren ans digitale Netzwerk wird das LoRaWAN-Netzwerk „The Things Network“ genutzt. Unter <https://clair-berlin.de/> kann man mehr über das Projekt erfahren und erste Messwerte aus dem Testbetrieb einsehen.

Im zweiten Schritt fokussiert sich die Unternehmung auf den öffentlichen Betrieb und die horizontale Skalierung, respektive auf eine möglichst flächendeckende Verteilung der Sensorik. Interessierte Betreiber*innen von öffentlichen Räumen können sich unter <https://clair-berlin.de/mitmachen.html> über eine Teilnahme an der Initiative und die Zusendung eines CO₂-Sensors informieren.

Die Initiative will in der Pandemie eine weitere Hilfestellung bei der Einhaltung der Hygieneregeln zu sein. In Innenräumen ist die Gefahr einer Coronavirus-Infektion über Aerosole wesentlich höher als im Freien. Dabei gilt die CO₂-Konzentration als guter Indikator für den Luftwechsel und die Luftqualität und somit im Kontext der SARS-CoV-2-Pandemie auch als Indikator für das Infektionsrisiko. Die Auswertung der CO₂-Belastung soll nicht nur den Betreiber*innen, sondern auch den Bürger*innen beim sicheren Umgang mit der dem Ansteckungsrisiko in geschlossenen Räumen helfen.

Das CityLAB Berlin ist ein Projekt der Technologiestiftung Berlin und wird von der Senatskanzlei Berlin gefördert. Mehr Informationen zur Partnerschaft mit dem CityLAB finden sich unter <https://www.citylab-berlin.org/projects/clair>.

Kontakt: Frauke Nippel, Technologiestiftung, Pressesprecherin, E-Mail: nippel@technologiestiftung-berlin.de; Tel. 0175/72 36 451

Kontakt zu den Initiatoren von Clair Berlin: Ulrich Schuster, Initiator, E-Mail: kontakt@clair-berlin.de. Tel. 0151/1455 1232